

Jahresbericht



2007

*Frauenzentrum
Osttirol*

A-9900 Lienz, Schweizergasse 26
Tel.: 04852 / 67 193 Fax DW: 10
E-Mail: info@frauenzentrum-osttirol.at
maedchen@frauenzentrum-osttirol.at

*Beratung
für Mädchen
und Frauen*



Seit 1985 gibt es Frauenberatung in Osttirol. 2004 wurden im Rahmen einer Umstrukturierung folgende Änderungen vorgenommen:

- Namensänderung von „Osttiroler Verein Frauen helfen Frauen“ zu „Frauenzentrum Osttirol, Beratung für Mädchen und Frauen“
- Übersiedelung in das Zentrum von Lienz
- Aufbau der Mädchenberatung
- Personalaufstockung

Wir beraten und begleiten Mädchen und Frauen in schwierigen Lebenssituationen und unterstützen sie bei der Entwicklung ihrer Entscheidungsfähigkeit und der Durchsetzung ihrer Bedürfnisse. Ein wesentliches Anliegen dabei ist uns, die gesellschaftlich bedingte Diskriminierung von Frauen sichtbar zu machen und sie in ihrer Selbstbestimmung und Eigenverantwortlichkeit zu fördern und zu stärken.

Die Beraterin steht auf der Seite der Klientin. Die Gespräche sind anonym, vertraulich und kostenlos.

Vorstandsfrauen

Obfrau:	Mag. ^a Martha Steinklammer
Obfraustellvertreterin:	Christl Stotter
Kassierin:	Elfriede Kopf
Kassierstellvertreterin:	DSA ⁱⁿ Brigitte Schieder
Schriftführerin:	Barbara Kropp
Schriftführerstellvertreterin:	Mag. ^a Barbara Spreitzer
Rechnungsprüferin:	Elfie Girstmair
Rechnungsprüferstellvertreterin:	Gerda Willmann



- Geschäftsführung:** **Mag.^a Anna-Maria Eder**
- Frauenberatung:** **DSAⁱⁿ Brigitte Schieder:** 17 Wochenstunden
Schwerpunkte: Gewalt in der Familie; berufliche Laufbahnberatung); Betreuung der Notwohnung; Projektmanagement, Öffentlichkeitsarbeit
- Frauenberatung:** **Mag.^a Anna-Maria Eder:** 20 Wochenstunden
Lösungsorientierte Beratung, Laufbahnplanung, Projektmanagement, Öffentlichkeitsarbeit
- Mädchenberatung:** **Mag.^a Barbara Spreitzer:**
20 Wochenstunden, seit Oktober 2007 25 Wochenstunden
*Beratung für Mädchen und junge Frauen (Einzelberatung)
Organisation und Durchführung von Workshops an Schulen (Essstörungen, berufliche Orientierung, Selbstwerttraining, Selbstverteidigung, Aufklärung und Verhütung), Vernetzung und Zusammenarbeit mit Schulen, Projektmanagement, Öffentlichkeitsarbeit*
- Rechtsberatung:** **Mag.^a Bettina Saiger:** Juristin
Honorarbasis
- Raumpflege:** **Cathrin Ortner:** geringfügige Beschäftigung
- Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen:** *Buchhaltung: Elfriede Kopf
Frauentreff: Barbara Kropp
Kontaktkaffee: Ingrid Steininger,
Anni Maier, Inge Ladinig*



Neben unserer Tätigkeit in der Einzelberatung von Klientinnen, die einen Großteil unserer bezahlten Arbeitszeit in Anspruch nimmt, haben wir im letzten Jahr folgende Schwerpunkte zu frauenspezifischen Themen gesetzt.

Ausstellung „Hinter der Fassade“

Gewalt in der Familie

Workshops für Mädchen

Essstörungen, Selbstverteidigung, berufliche Orientierung

Aufgrund unserer exponierten Lage ist Austausch auch über die Bezirksgrenzen hinaus besonders wichtig. So nehmen wir regelmäßig an regionalen Treffen sozialer Einrichtungen teil. Darüber hinaus fanden 2007 wieder zwei Vernetzungsgespräche der Tiroler Frauenberatungsstellen statt.

Unser Ansuchen um Aufnahme im Netzwerk österreichischer Frauen- und Mädchenberatungsstellen wurde nach Prüfung der Qualitätskriterien positiv beantwortet und so sind wir seit Herbst 2007 Mitglied.

Die Finanzierung durch das Land Tirol wurde 2007 vom Referat für Soziales übernommen. In diesem Zusammenhang wurden von uns als Opferschutzeinrichtung regionsspezifische Qualitätsstandards in einer Stellungnahme an das Land Tirol erarbeitet.

Seit 2001 suchen wir jährlich beim Bundeskanzleramt/Frauen um Anerkennung als Frauenservicestelle an. Um die Finanzierung unserer jetzigen Arbeit zu sichern und eine notwendige Erweiterung unseres Angebotes zu gewährleisten, ist eine Basisfinanzierung durch die Anerkennung als Frauenservicestelle von Seiten des Bundes unerlässlich. Obwohl wir alle geforderten Qualitätskriterien erfüllen, wurde uns die Zusage bislang nicht erteilt.



Geplante Projekte

Schwerpunkt „Frau und Arbeit“

Ausstellung „Frauen verdienen mehr“; Vorträge, Workshops

Frauenbibliothek in Zusammenarbeit mit der Stadtbücherei Lienz

Workshops für Mädchen:

Essstörungen, Selbstverteidigung, Körper und Sexualität, Berufsorientierung

Notwohnungen

Um den Qualitätsstandards als Opferschutzeinrichtung auch im Bereich der Unterbringungsmöglichkeit zu entsprechen, sind Veränderungen unbedingt notwendig:

- Ausbau der Opferschutzplätze von zwei auf fünf Frauen
- Neuanmietung von drei Kleinwohnungen
anstelle der völlig veralteten und desolaten Notwohnung

Prozessbegleitung

Die regionale Abgeschlossenheit des Bezirkes erfordert unbedingt ein Angebot vor Ort. Deshalb wollen wir die seit 2002 in allen Bundesländern mögliche psychosoziale und juristische Prozessbegleitung für Frauen anbieten.

Personalausbau

Im Oktober 2007 wurde die Gesamtarbeitszeit der drei Teilzeitmitarbeiterinnen von 57 Wochenstunden auf 62 erhöht. Wir hoffen, dass die Fördergelder für 2008 diese zusätzlichen 5 Stunden sichern. Darüber hinaus ist eine Aufstockung unserer Arbeitsstunden um 10 bis 15 Stunden unerlässlich, wenn wir der Nachfrage entsprechen und die oben angeführten Vorhaben umsetzen wollen.

Finanzierung des Vereines

Das Frauenzentrum Osttirol ist ein gemeinnütziger Verein und wurde 2007 finanziert von:

Sozialreferat – Land Tirol, JUFF – Land Tirol, Bundeskanzleramt/Frauen, Stadtgemeinde Lienz, Caritas der Diözese Innsbruck

Sondersubventionen für die Ausstellung „Hinter der Fassade“; Gewalt in der Familie: Bundesministerium für Soziales und Konsumentenschutz/Männerbüro, Bundeskanzleramt/Frauen

Mitgliedsbeiträge und Spenden



Wir beraten, begleiten und unterstützen bei:

- Partnerschaftskonflikten
- Trennung/Scheidung
- Wirtschaftlichen und sozialen Problemen
- Lebenskrisen
- Gewalt
- Berufliche Lebens- und Laufbahnberatung (Berufsorientierung, Ausbildung, Wiedereinstieg, Vereinbarkeit Familie und Beruf)

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr,
Mittwoch von 16 bis 18 Uhr und nach Vereinbarung

Rechtsberatung:

Wird nach Bedarf und kostenlos durch eine Juristin auf Honorarbasis zu folgenden Themen angeboten:

- Rechte und Pflichten in der Ehe/Lebensgemeinschaft
- Trennung/Scheidung
- Unterhalt
- Obsorge
- Vermögensaufteilung
- Erbrecht
- Gewaltschutzgesetz
- Anti-Stalking-Gesetz

Notwohnung:

In Gewalt- und Notsituationen können Frauen und deren Kinder für begrenzte Zeit in unserer Notwohnung aufgenommen werden. Zur Zeit finden dort zwei Frauen mit insgesamt vier Kindern Platz.

Kontaktkaffee:

Treffpunkt für ältere Frauen. Motto: Kontakte finden, Freude erleben. Es werden Gedächtnisübungen, Seniorenturnen, Gesprächsrunden und Ausflüge angeboten. Jeden Mittwoch von 9.30 bis 11 Uhr im Internetcafe/ Seniorenwohnheim, Rechter Iselweg 5a.



Mädchenberatung



Schweizergasse 26 • A-9900 Lienz • Tel: 04852/67193 • Fax-DW 10

Einzelberatung

Wir beraten dich,

- wenn du Probleme mit der Familie/Arbeitsplatz/Schule/FreundInnen oder Liebeskummer hast
- wenn du Probleme mit dem Essen oder dem Gewicht hast
- wenn du körperliche, seelische oder sexuelle Gewalt/Missbrauch erleiden musst/musstest
- Wenn du nicht persönlich in die Beratungsstelle kommen kannst, so kannst du uns auch ein E-Mail schreiben. E-Mail Beratung ist zu einer wichtigen und wertvollen Austauschmöglichkeit geworden.

Wir unterstützen dich bei Fragen zur/zu

Berufsorientierung

- Fragen zur **Berufsfindung**
- Fragen rund um die **Bewerbung**
- Fragen zur schulischen **Weiterbildung**
- Fragen zur persönlichen **Lebensplanung**

Wir unterstützen dich bei Fragen zur/zu

Sexualität und Verhütung

- Im vertrauten Rahmen gibt es für dich die Möglichkeit, über deine Fragen, deine Ängste zu sprechen.
- Gemeinsam mit einer Fachärztin für Frauenheilkunde/Gynäkologin werden in Workshops (gleichaltrige Teilnehmerinnen) Fragen zur Verhütung beantwortet.

Wir bieten:

Workshops

zum Thema:

- Mädchen brauchen Bildung
- Essstörungen
- Selbstverteidigung
- Körper und Sexualität

Schwangerschaft

- Beratung und Begleitung bei Belastungen und Konflikten in Zusammenhang mit der Schwangerschaft
- Beratung zur Empfängnisverhütung und ungewollter Schwangerschaft
- Infos über finanzielle Leistungen und Unterstützungen

Die Beratung ist kostenlos und auf Wunsch anonym. In der Beratung gilt die Verschwiegenheitspflicht. Das bedeutet, dass das, was erzählt wird, vertraulich bleibt. Wir arbeiten auf der Basis der Freiwilligkeit. Das heißt, dass nichts ohne dein Einverständnis geschieht.



Frauenzentrum Osttirol

A-9900 Lienz, Schweizergasse 26
Tel. 04852/67193 Fax-DW 10
E-Mail: info@frauenzentrum-osttirol.at
www.frauenzentrum-osttirol.at

Kontakt:

Mag.^a Barbara Spreitzer,
Pädagogin, Lebens- und Sozialberaterin
E-Mail:
maedchen@frauenzentrum-osttirol.at



Selbstverteidigung für Mädchen

Ziele: Im Selbstverteidigungskurs für Mädchen geht es vor allem darum, das Selbstwertgefühl und die Selbstbehauptung von Mädchen zu stärken.

Ein wesentlicher Schwerpunkt liegt im Erkennen von Gefahrensituationen. Selbstverteidigung bedeutet daher:



- Vorbeugen gegen körperliche, verbale, sexualisierte und strukturelle Gewalt
- Lernen, sich gegen Übergriffe zu wehren
- Stärken entdecken, anerkennen und uns selbst schätzen lernen
- Mögliche Gefahrensituationen durchspielen/Handlungsstrategien entwickeln
- Erlernen wirksamer Techniken in der Selbstverteidigung
- Befreien aus Griffen und Umklammerung, Abwehrhaltungen, Schlag- und Tritttechniken
- Üben der erlernten Techniken

Trainerinnen: Pädagogin und Taekwondo-Trainerin: Karin Nagele (Foto)

Pädagogin/Mädchenberatung: Mag.^a Barbara Spreitzer

Berufliche Orientierung für Mädchen

- Ziele:**
- Chancen- und Bewusstseinerweiterung hinsichtlich der Berufswahl
 - Rollenbilder hinterfragen
 - Berufliche Vorstellungen ergründen, Herausarbeiten von Alternativen, um das Berufswahlspektrum zu erweitern
 - Kristallisieren sich typische Frauen- oder Männerberufe heraus?
 - Werden überwiegend traditionelle Berufe genannt?
 - Berufsbilder erarbeiten, Zusammenhänge zu persönlichen Fähigkeiten und Talenten erarbeiten

Referentin: Mag.^a Barbara Spreitzer

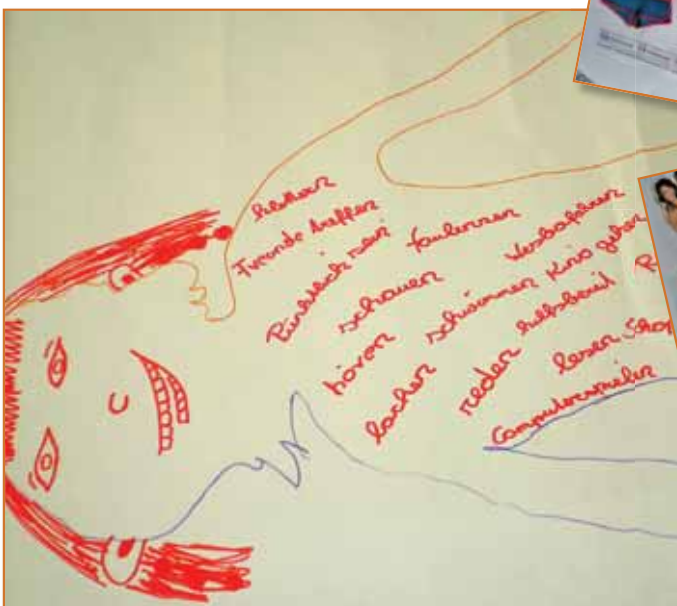


Workshop Essstörungen

Ziele:

- Information und Aufklärung zu den unterschiedlichen Formen von Essstörungen
- Dokumentationsfilm zum Thema
- Innere und äußere Schönheit/Schönheitsideale (Collage)
- Selbstwerttraining
- Informationen und Aufklärung zum Thema Essstörungen
- Anstoß zur Vorbeugung bieten
- Auseinandersetzung und Erfahrungsaustausch möglich machen

Referentinnen: Angelina Pucher,
Mag.^a Barbara Speitzer





227 Mädchen und Frauen in 700 persönlichen Beratungsgesprächen

142 Teilnehmerinnen an Workshops

710 BesucherInnen bei der Ausstellung „Hinter der Fassade“

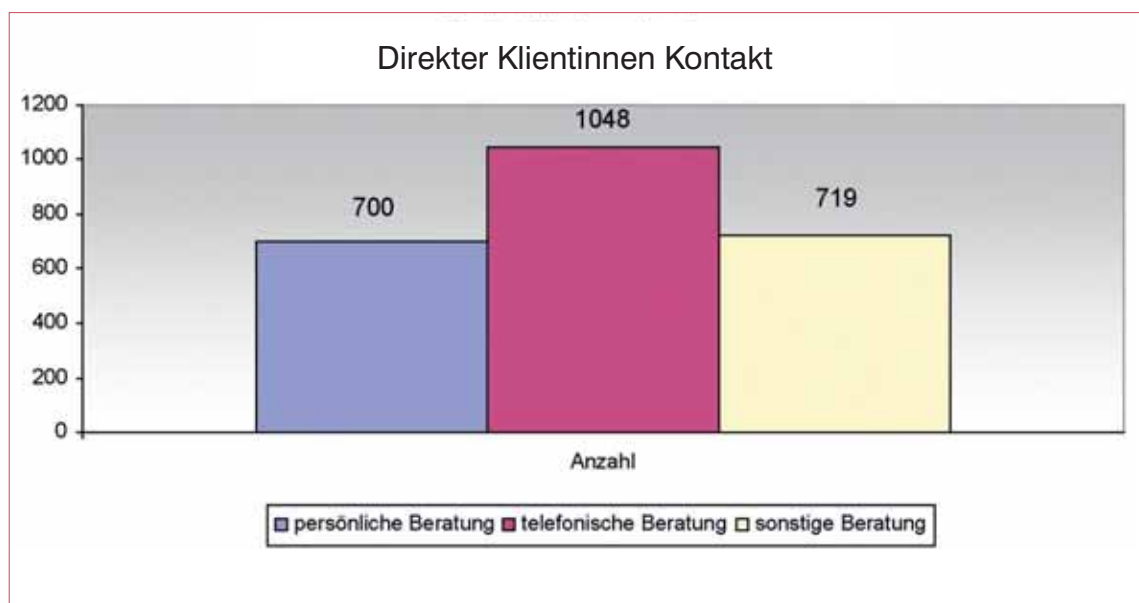
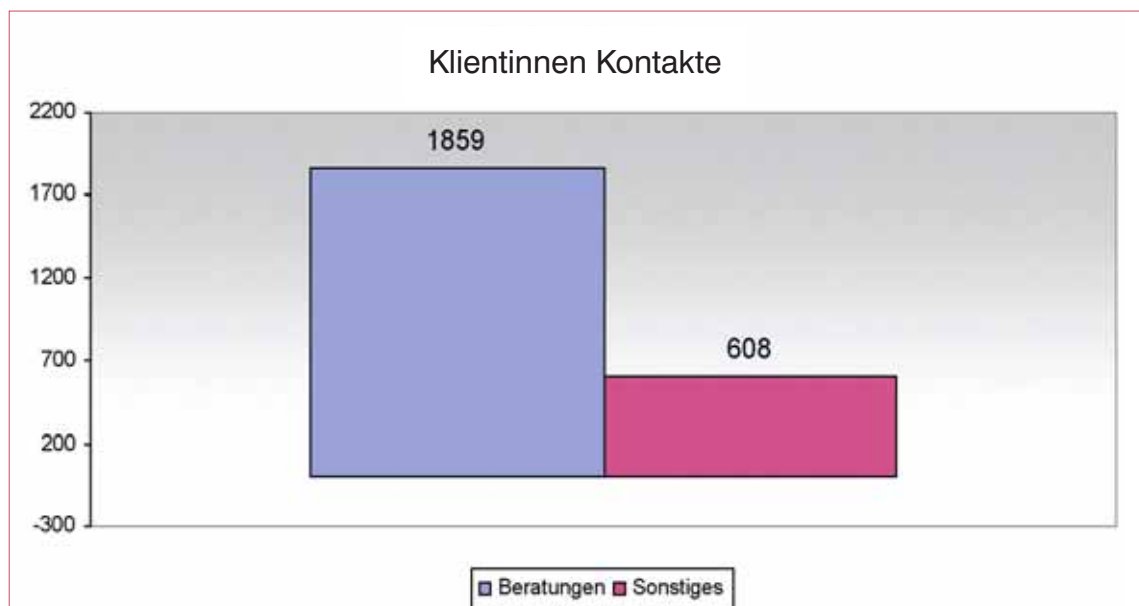
110 SchülerInnen besuchten das Frauenzentrum

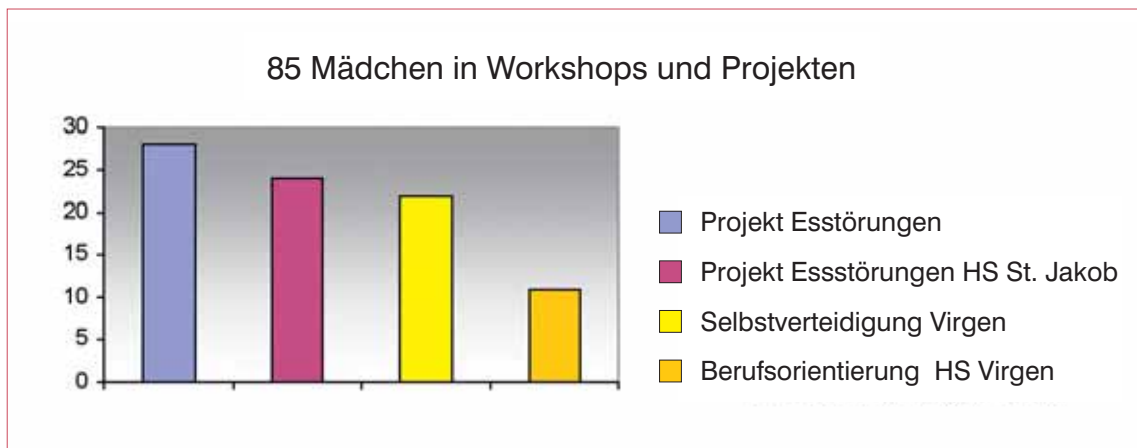
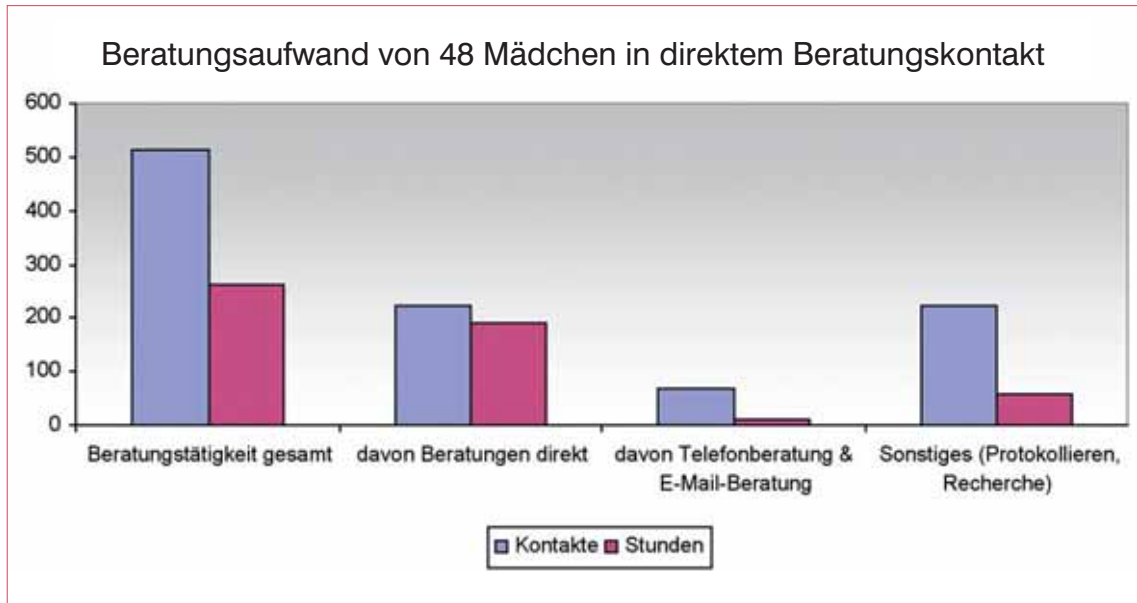
Kontaktkaffee: je 15 Teilnehmerinnen in 39 Treffen

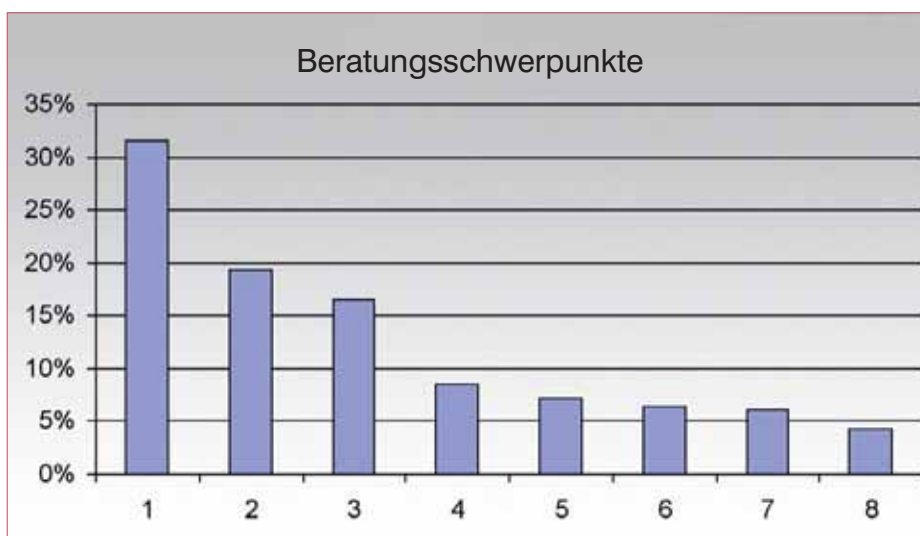
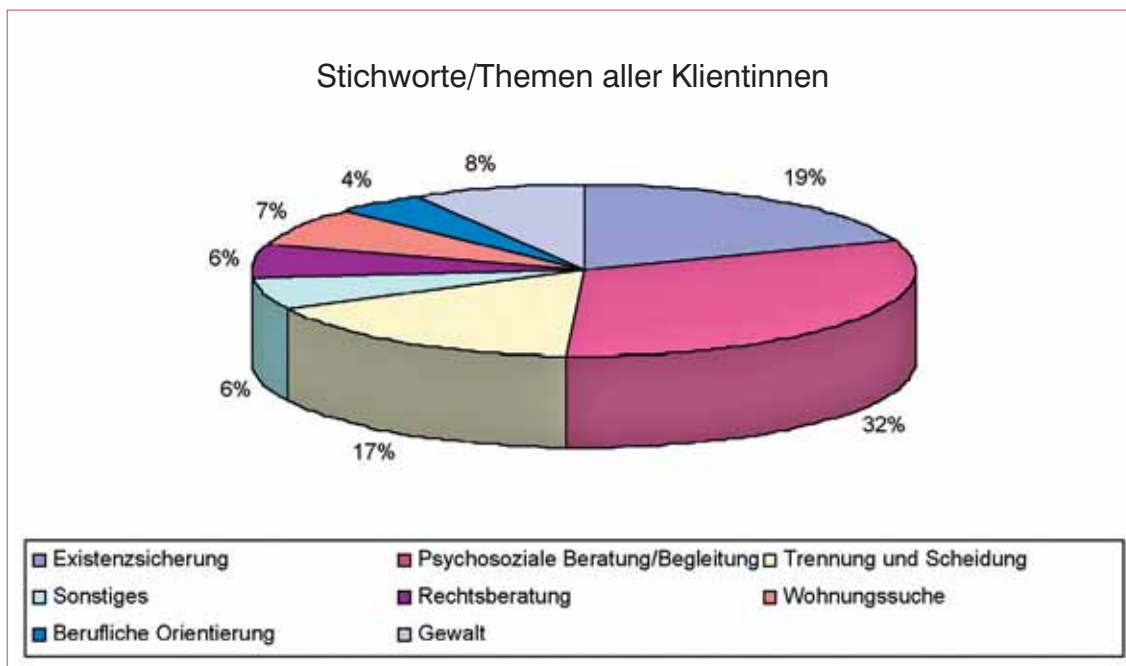
Soziales Team: durchschnittlich 8 Personen in 10 Treffen

Kontakte aus Vernetzungs- und Verhandlungsgesprächen: 32

Notwohnung: 1.002 Übernachtungen: 4 Frauen, 4 Kinder







1. Psychosoziale Beratung/Begleitung
2. Existenzsicherung
3. Trennung und Scheidung
4. Gewalt
5. Wohnungssuche
6. Rechtsberatung
7. Sonstiges
8. Berufliche Orientierung

Ca. 40 bis 50 % unserer Klientinnen sind von Gewalt betroffen. Die statistische Auswertung unter Punkt 4 von 8 % betrifft akute Gewaltsituationen mit Krisenintervention. Gewalt an Frauen zeigt sich aber nicht nur in körperlicher, sondern auch in psychischer, sexueller, ökonomischer und sozialer Gewalt. Bei einem Großteil unserer Klientinnen werden diese Formen der Gewalt erst im Laufe eines Beratungsprozesses zum Thema und sind deshalb auch häufig Inhalt der psychosozialen Beratung.



Öffentlichkeitsarbeit

Presse

- Kolumne „Jugendzeit/Albtraumzeit“ im Osttiroler Bote
- Kolumne „Essstörungen“ im Osttiroler Bote
- Interview bei Radio Osttirol zum Internationalen Tag der Frau
- Pressekonferenz zur Ausstellung „Hinter der Fassade“, Gewalt in der Familie
- Interview mit der Kleinen Zeitung „Weihnachtszeit – Krisenzeit ???“
- Interview für Website „Frauen in Osttirol“
- Präsentation der Website „Frauen in Osttirol“, Berufsschule Lienz
- Abschlussveranstaltung zur Website „Frauen in Osttirol“
- Pressekonferenz in Innsbruck mit LH-Stv. Hannes Gschwentner: Präsentation der Opferschutzeinrichtungen in Tirol

Präsentation des Frauenzentrums

- Drei Schulklassen der Fachschule für wirtschaftliche Berufe der Dominikanerinnen besuchten das Frauenzentrum
- Besuch 1 Schulklasse, Handelsakademie Lienz
- Besuch 1 Schulklasse, Oberstufenrealgymnasium
- Bildungshaus Osttirol, Möglichkeit für LehrerInnen, soziale Einrichtungen kennen zu lernen
- Vorstellung des Frauenzentrums bei ibis acam
- Besuch von Praktikantin Jugendwohlfahrt
- Besuch Pflegehelferkurs

Finanzierung/Organisationsentwicklung

- Sprechtag mit LH-Stv.in Dr.in Elisabeth Zanon
- Besuch von LH-Stv. Hannes Gschwentner
- Zwei Treffen mit LA Dipl. Ing.in Elisabeth Blank: Finanzierung der Opferschutzeinrichtungen
- Besuch der SPÖ Frauen Mag.^a Gisela Wurm; Dr.in Gabriela Schroffenegger und LA Dipl.-Ing.in Elisabeth Blank
- Coaching mit Dr.in Itta Tenschert
- Coaching mit Dr.in Itta Tenschert, Projekte 2008
- Plenum Netzwerk österreichische Mädchen-Frauenberatungsstellen in Wien: Aufnahme des Frauenzentrums ins Netzwerk



Austausch/Vernetzung

- Soziales Team, monatlich
- Regionsmanagement, Arbeitskreis Soziales und Bildung/Bewerbung für Leaderregion: drei Workshops
- Regionsmanagement, Austausch aller Arbeitskreise, Abschlussveranstaltung
- Eröffnung Oberkärntner Frauenhaus
- Vernetzungstreffen der Frauenberatungsstellen Tirols in Innsbruck
- 15-Jahr-Feier der Erziehungsberatungsstelle
- 10-Jahr-Feier s'Gwandtl
- Sitzung Osttiroler Frauennetzwerk
- Austausch mit Mitarbeiterinnen des Kinderschutzzentrums
- Besuch im Atelier Veronika Kranebitter
- Austausch mit Dr.ⁱⁿ Christine Baur, Gleichbehandlungsanwältin für Westösterreich
- Austausch mit Fr. Doris Batkowski, Frauenbeauftragte vom AMS-Lienz
- Austausch mit Mag.^a Helene Brunner, Geschäftsführerin, Regionsmanagement Osttirol
- Austausch mit Mag. Markus Kitz, Familienrichter, und Mag.^a Mira Amort, Praktikantin, Bezirksgericht Lienz
- Veranstaltung zum Thema „Jugendschutz“ in der HAK-Lienz
- Teilnahme am 3. Osttiroler Selbsthilfetag mit Stand
- Podiumsdiskussion „Jugend-Familie-Alkohol“ beim 3. Osttiroler Selbsthilfetag

Projekte/Veranstaltungen

- Kinotag anlässlich des Internationalen Tages der Frau
- Ausstellung „Hinter der Fassade“
- Workshop mit Dr.ⁱⁿ Christine Baur: Sexualisierte Gewalt – sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz
- Workshop mit Mag.^a Helga Oberpichler: Verein Frauen gegen Vergewaltigung „Posttraumatische Belastungsstörung als Folge sexualisierter Gewalterfahrung bei Frauen und Mädchen“
- Projekt „Zeit schenken“ in Zusammenarbeit mit der Caritas
- Projektbetreuung von zwei Schülerinnen der Landwirtschaftliche Landeslehranstalt zum Thema „Häusliche Gewalt“
- Kontaktkaffee: wöchentliche Treffen von ca. 15 älteren Frauen, Austausch und Information zu verschiedenen Themen, Koordination und Organisation durch ehrenamtliche Mitarbeiterinnen



Fortbildung/Supervision

- *Systemisches Arbeiten mit dem Familienbrett, Elke Sengmüller, Salzburg*
- *Bildungshaus Osttirol, Vortrag von Dr. Max Friedrich zum Thema: „Gewalt im Kindes- und Jugendalter“*
- *Juristische Grundlagen (Ehe- und Familienrecht) in der Beratungstätigkeit, Salzburg*
- *Tagung in Velden: Kreuzungen – Umleitungen – Sackgassen – Berufsorientierungen für Mädchen auf neuen Wegen*
- *Monatliche Supervision mit Mag. Karl Auer*

Vereinstätigkeit

- *Büroorganisation*
- *Kassaführung, Lohnverrechnung*
- *Budgeterstellung, Subventionsansuchen, Abrechnungen, Verhandlungen mit Subventionsgebern*
- *Konzepterstellung: organisatorisch, ökonomisch und inhaltlich*
- *Planung und Durchführung von Arbeitssitzungen und Jahreshauptversammlung*
- *Teamsitzungen und interne Vernetzung*
- *Laufende Dokumentation der Arbeit mit Klientinnen, Statistik, Jahresbericht*
- *Aktivitäten Kontaktkaffee*



Vom 1. bis 5. Oktober 2007 zeigte das Frauenzentrum Osttirol in der Spitalskirche Lienz die Ausstellung „Hinter der Fassade“ zum Thema Gewalt in der Familie.

Es handelt sich dabei um eine Wanderausstellung, konzipiert von der Linzer Künstlerin Mag.^a Ursula Kolar-Hofstätter in Zusammenarbeit mit den Gewaltschutzzentren Österreichs. Ziel der Ausstellung ist es über das Tabuthema häusliche Gewalt zu informieren, zu sensibilisieren, aber auch Lösungsansätze und Hilfsmöglichkeiten für Opfer aufzuzeigen.



Die Ausstellung ist als Wohnung konzipiert. In den vier Räumen – Küche, Schlafzimmer, Kinderzimmer und Wohnzimmer – konnte man durch Audio- und Videoinstallationen einen sehr realistischen Einblick in die Thematik bekommen.

Insgesamt haben sich 710 Besucherinnen und Besucher die Wanderausstellung angeschaut.

28 Schulklassen (Landwirtschaftliche Landeslehranstalt, Fachschule für wirtschaftliche Berufe der Dominikanerinnen, Polytechnischer Lehrgang, Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe, BORG, HAK, HTL, Gymnasium, Krankenpflegeschule) besuchten die Ausstellung und erhielten von uns eine Führung. Im Anschluss daran wurde eifrig diskutiert und es entstanden auch weiterführende Projektarbeiten.

Als Rahmenprogramm zur Ausstellung fanden folgende Veranstaltungen statt:

- „Sexualisierte Gewalt – sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz“, Workshop für Mädchen in der Landwirtschaftlichen Landeslehranstalt mit Dr.ⁱⁿ Christine Baur, Gleichbehandlungsanwältin
- „Die Posttraumatische Belastungsstörung als Folge sexueller Gewalterfahrung bei Frauen und Mädchen“. Fortbildung für MultiplikatorInnen, durchgeführt vom Verein Frauen gegen Vergewaltigung

Dass sich vor allem so viele Jugendliche aufmerksam und kritisch dem Thema Gewalt in der Familie gewidmet haben, bestätigte uns die Wichtigkeit, dieses Thema immer wieder öffentlich zu machen. Dies ist uns mit dieser Ausstellung sicher gelungen.



Wir bedanken uns bei allen Fördergebern, Sponsoren und Mitgliedern für die finanzielle Unterstützung.



BUNDESKANZLERAMT  FRAUEN



Caritas
Diözese Innsbruck



Impressum: Für den Inhalt verantwortlich – Frauenzentrum Osttirol, Grafik und Druck: obgrafik

Frauenzentrum Osttirol